

Eine verdiente Kerwa-Maß

BEZIRKSLIGA Die ersatzgeschwächte SG Geschwand/Wolfsberg kämpft Neunkirchen nieder.

VON HOLGER PETER

Nach zwei Spieltagen konnte es einem angst und bange werden um die Spielgemeinschaft aus Geschwand und Wolfsberg: 0:6 und 0:5. Sollten die kleinen Dorfvereine in der Bezirksliga doch überfordert sein? Anders die Situation beim TSV Neunkirchen. Der hatte zwar auch noch keine Punkte, aber viel Lob gesammelt für Spiele mit Offensivgeist. Am sechsten Spieltag kam es nun zum Forchheimer Landkreisd Derby - und da war die Situation schon anders. Das „Gschwonda Wolfsrudel“ hatte inzwischen sechs Zähler ergattert, die Brandbachkicker standen bei einem einzigen. Und das blieb auch so nach dem Hitze-Match auf der Geschwander Höhe. Nun muss man um die Neunkirchener zittern.

Was hatten die Fans der Hausherren vor der Partie gejammert: „Wir haben keine Chance, uns fehlen sieben Stammspieler, das können wir nicht ausgleichen.“ Konnten sie aber doch. Bei der Kirchweih im Dorf hatten sich die SG-Kicker zurückgehalten, wie der spielende Co-Trainer Oli-

ver Seybold verriet. Und so konnten die Männer aus der Fränkischen Schweiz ihre gefürchtete Kampfkraft auspacken, die ihnen schon im Relegationsspiel gegen den favorisierten FC Dechsendorf geholfen hatte. Nur dass diesmal fast die gesamte Defensivabteilung fehlte. So rückte Spielertrainer Florian Müller, sonst Motor im Mittelfeld, in die Abwehrzentrale, und Stürmer Seybold spielte irgendwas zwischen Sechser und Zehner: „Das war jedenfalls nicht meine Position, aber in so einer Situation muss sich jeder da einsetzen, wo er gebraucht wird.“ Dass er aus dieser defensiveren Rolle heraus beide Treffer zum Sieg beisteuerte, war für ihn das Sahnehäubchen

Zunächst jedoch hatte sich die SG aufs reine Verteidigen und gelegentliche Konter verlegt. Da hatte Neunkirchen das Spiel auch noch im Griff und einige Chancen herausgespielt. Doch bei einem Schuss aus der Nahdistanz von Mike Weiß (6.) parierte Keeper Stephan Dresel glänzend, ein Schuss von René Schmidlein (15.) ging knapp am Tor vorbei. Aber schon bald ging nicht mehr viel beim

TSV, die Heimelf verteidigte alles weg, und ihre Konter über Johannes Maier, Nico Winter und Nicolai Reichel strahlten mehr Gefahr aus als die umständlichen Bemühungen der Gäste, die dennoch in Führung gehen hätten können, wenn Manuel Dronsgalla nach einem Lapsus von Dresel nicht zu überrascht gewesen wäre. So prallte der Ball von seinem Kopf über die Latte.

Zwei Chancen vergab der TSV nach der Pause noch, ehe nach einer Stunde der Seybolds fünf Minuten kamen: Erst bekam die Abwehr der Brandbachkicker nach einem weiten Einwurf nicht aus der Gefahrenzone und ließ den Gegner zweimal im Fünfmeteraum zum Schuss kommen; der zweite saß. In die wütende Gegenoffensive startete das „Wolfsrudel“ einen überfallartigen Konter, bei dem Oliver Dümler den perfekten Pass auf Seybold spielte, der aus der Halbposition genau ins Eck traf.

Von Neunkirchen kam nur noch wenig, Trainer Joachim Müller war enttäuscht: „Der Gegner hat einen ganz einfachen Fußball gespielt. Es ist bedenklich, dass uns da nicht



Foto: Peter Maxbauer

Oliver Seybold (links) tauchte in diesem Spiel nicht so oft vor dem Tor auf wie üblich, zwei Treffer gegen Neunkirchens Keeper Tobias Gottschalk gelangen ihm trotzdem.

mehr eingefallen ist. Aber wir haben eben unsere ersten Chancen vergeben und dann kam der Kopf ins Spiel. Der letzte Tabellenplatz macht eben schon etwas mit einem.“ Er sei deutlich besorgter als vor einem Jahr. Da war man sich in Neunkirchen bewusst darüber, dass es Abstiegskampf geben würde. Heuer habe man sich zu sehr in Sicherheit gewiegt und auf die attraktive Spielweise verwiesen. „Aber dafür können wir uns nichts kaufen“, betonte der Trainer.

In Wolfsberg und Geschwand hingegen feierte man den nächsten Drei-

er - und diesmal mit der einen oder anderen Kerwa-Maß. „Die haben wir uns jetzt auch verdient“, fand der Doppel-Torschütze. Er ganz besonders.

Geschwand/Wolfsberg: Dresel - B. Egloffstein (90. Martin Zellmann), L. Häfner, Müller, Markus Zellmann - Dümler, Seybold - Reichel, Kirsch (59. Igl), Winter (81. Wabnitz).

Neunkirchen: Gottschalk - Freund, Helein, Ritter - Schmidlein (66. Sahin), Basener - Pröll, Weiß, Stengl (80. Kreis) - Menges, Dronsgalla (57. Schleinkofer).

Tore: 1:0 Seybold (63.), 2:0 Seybold (66.).